



P r o t o k o l l

über die 8. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 25.02.2013
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Gruppe DIE LINKE & PIRATEN

Leukert, Michael
Perli, Victor

Gruppe CDU/FDP

Pink, Maximilian

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Barkhau, Holger	
Boog, Thomas	
Dette, Ehrhard	Stellv. Vorsitzender
Gerndt, Elisabeth	
Wagner-Judith, Christiane	Stellv. Landrätin

Gruppe CDU/FDP

Bötel, Bernhard	
Dinter, Ilona	
Försterling, Björn	
Fricke, Dietmar	
Großer, Elke	
Hantelmann, Klaus	
Koch, Manfred	
Lagosky, Uwe	
Löhr, Norbert	
Rautmann, Dirk	
Schäfer, Uwe	Stellv. Vorsitzender
Tiedt, Thorsten	
Vogler, Birgit	
Wolff, Michael	

SPD-Fraktion

Albinus, Martin
Bosse, Marcus
Brandes, Katrin
Deitmar, Reinhard
Ganzauer, Oliver
Hausmann, Michael
Heider, Ute
Hensel, Falk

Vorsitzender der SPD
Kreistagsfraktion

ab TOP 6

Jakob, Thomas
Kaatz, Detlef
Keye, Bernfried
Koch, Harald
Krause, Patrick
Märtens, Julian
Polzin, Bruno
Puhle, Stefan
Resch-Hoppstock, Sabine
Vree, Friedhelm

Stellv. Landrat

Von der Verwaltung

Hortig, Martin Dezernent
Klooth, Kathrin
Schillmann, Claus Jürgen
Steinbrügge, Christiana

Erster Kreisrat
Dezernentin III
Dezernent II
Kommissarische
Dezernentin IV
Gleichstellungsbeauftragte
Pressesprecherin
Protokollführerin

Löb, Susanne
Vogt, Kornelia
Eidam, Julia

Es fehlen:

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Brücher, Bertold
Gerndt, Reinhard Dr.

Vorsitzender der B 90/ Die
Grünen Kreistagsfraktion

Gruppe CDU/FDP

Hasselmann, Rainer
Oesterhelweg, Frank
von Veltheim, Alexander

stellv. Landrat
Vorsitzender der CDU
Kreistagsfraktion

SPD-Fraktion

Wiegel, Heike

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO))
3. Förmliche Verpflichtung (§ 60 NKomVG) und Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) des Kreistagsabgeordneten Harald Koch durch den stellvertr. Landrat Polzin
4. Feststellung der Tagesordnung (4c GO)
5. Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)
6. Beschluss über die Feststellung des Vorliegens der Voraussetzungen der Entlassung des Landrates Röhmann aus dem Beamtenverhältnis beim Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0246/2013
7. Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 17.12.2012
8. Anträge (§ 4f GO)
9. Anfragen
- 9.1. Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)
- 9.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)
10. Projekt „Aufsuchende Familienhilfe für junge Mütter (Familien) durch den Einsatz von Familienhebammen“
Vorlage: XVII-0210/2013
11. Einrichtung von sozialpädagogischen Stellen an den drei städtischen Gymnasien und der IGS Ravensberger Str. in Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0220/2013
12. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom 29.11.2012
Vorlage: XVII-0218/2013
13. 'Allianz für die Region GmbH' - Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung zur dauerhaften Finanzausstattung der Gesellschaft ab dem Jahr 2013
Vorlage: XVII-0208/2013
14. Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung
Vorlage: XVII-0205/2013
15. Gemeinde Cremlingen: Abstufung eines Teilstückes der B1 zur Kreisstraße (von der Kreisgrenze Braunschweig bis zur Gemeindestraße „Im Moorbusche“ (Kommunalen Entlastungsstraße=KES) in Cremlingen)

Gemeinde Cremlingen: Aufstufung der Gemeindestraße „Im Moorbusche“ (KES) zur Kreisstraße (von der Hauptstraße in Cremlingen bis zur Autobahnauffahrt Cremlingen)
Vorlage: XVII-0222/2013
16. Wahl von Vertrauenspersonen als Beisitzerinnen und Beisitzer im Schöffenwahlausschuss für die Amtsgerichte Salzgitter und Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0203/2013
17. Annahme von Spenden und Zuwendungen über 2.000,- €
Vorlage: XVII-0226/2013 sowie Vorlage: XVII-0226/2013/1
18. Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport im Bereich der Schülerinnen und Schüler
Vorlage: XVII-0230/2013
19. Unterrichtung durch den Ersten Kreisrat über wichtige Angelegenheiten (§§ 81 Abs. 3,

85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4i GO)

20. Einwohnerfragestunde (§§ 16, 4 j GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Ganzauer eröffnet um 18:00 Uhr die 8. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages und heißt die Erschienen herzlich willkommen. Insbesondere werden die zahlreich anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, die Besucherinnen und Besucher, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die Presse sowie der ehemalige Landrat Jörg Röhmann begrüßt.

Vorsitzender Ganzauer führt an, dass die KAbg. Brücher, R. Gerndt, Hasselmann, Oesterhelweg, von Veltheim und Wiegel entschuldigt fehlen. KAbg. Heider käme einige Minuten später.

Vorsitzender Ganzauer weist auf die Live- Übertragung der 8. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages durch TV 38 hin. Die Live Übertragung sei auf der Internetseite des Landkreises Wolfenbüttel abrufbar.

Vorsitzender Ganzauer merkt an, dass Dr. Claus Harmsen mit Schreiben vom 17.02.2013 erklärt habe, sein Mandat als Abgeordneter des Kreistages Wolfenbüttel mit sofortiger Wirkung niederlegen zu wollen. Da Herr Dr. Harmsen auf eine persönliche Verabschiedung durch den Kreistag Wolfenbüttel verzichte, wünscht ihm der Kreistag Wolfenbüttel auf diesem Wege alles Gute für seine Zukunft.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO))

Vorsitzender Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung mit verkürzter Ladefrist sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Förmliche Verpflichtung (§ 60 NKomVG) und Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) des Kreistagsabgeordneten Harald Koch durch den stellvertr. Landrat Polzin

Vorsitzender Ganzauer übergibt das Wort an den stellvertretenden Landrat Polzin, welcher den Kreistagsabgeordneten Harald Koch auf die nach § 43 NKomVG vorgesehene Pflichtenbelehrung hinweist. Mit Schreiben vom 20.02.10.2013 habe dieser eine Erklärung über die ihm nach §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten der Amtsverschwiegenheit, des Mitwirkungsverbot und des Vertretungsverbot, erhalten. Stellvertretende Landrat Polzin bittet die unterzeichnete Erklärung nun einzureichen, da die Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG aktenkundig zu machen sei.

Sodann verpflichtet der stellvertretende Landrat Polzin im Sinne des § 60 NKomVG KAbg. Harald Koch förmlich durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. KAbg. Harald Koch wird die Krawatte sowie der Button

mit dem Wappen des Landkreises ausgehändigt, welche die Zusammengehörigkeit zu dem Kreistag Wolfenbüttel dokumentieren sollen. Stellvertretende Landrat Polzin bittet darum, bei offiziellen Anlässen des Landkreises, des Kreistages oder auch bei Feierlichkeiten diesen Button zu tragen.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung (4c GO)

KAbg. Perli erkundigt sich, warum der TOP 21 „Privatisierung der Warnetalbahn“ Vorlage: XVII-0223/2013 im nichtöffentlichen Teil der heutigen Kreistagssitzung diskutiert und beschlossen werden, da dies ein Punkt sei, der auch im öffentlichen Interesse läge.

Erster Kreisrat Hortig antwortet, dass bei dieser Vorlage Vermögensgegenstände des Landkreises Wolfenbüttel diskutiert werden sollen, wonach der Ausschluss der Öffentlichkeit gerechtfertigt sei.

Vorsitzender Ganzauer lässt sodann über die Tagesordnung abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 5 Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)

Vorsitzender Ganzauer bittet die SPD Kreistagsfraktion um Benennung der Ausschussmitglieder, welche als ordentliches Mitglied für Dr. Claus Harmsen tätig sein werden.

KAbg. Hensel erklärt im Namen der SPD – Kreistagsfraktion, dass KAbg. Harald Koch Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit sowie im Betriebsausschuss Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Nachstehende Nachbesetzungen werden festgestellt:

KAbg. Harald Koch wird ordentliches Mitglied im

- Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit sowie im
- Betriebsausschuss Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel

TOP 6 Beschluss über die Feststellung des Vorliegens der Voraussetzungen der Entlassung des Landrates Röhmann aus dem Beamtenverhältnis beim Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0246/2013

Vorsitzender Ganzauer erläutert die Vorlage XVII- 0246/2013 und erklärt, dass er vor der Beschlussfassung noch einige Worte an den ehemaligen Landrat Jörg Röhmann richten wolle,

welchen er in den Zuschauerreihen erneut herzlich willkommen heiße. Auf keinem ihm bislang bekannten Amtsträger habe die Bezeichnung „Workaholic“ besser gepasst als auf ihn. Mit atemberaubendem Tempo habe er nach seiner Wahl zum Landrat in 2006 begonnen die Verwaltung zu einem modernen professionellen Dienstleister umzugestalten. Bemerkenswert war, wie Jörg Röhmnn in allen Themenfeldern stets bestens informiert und involviert gewesen sei und die Menschen in seinem Umfeld mitreißen konnte, ob sie wollten oder nicht. Durch seine Energie und Beharrlichkeit sei es ihm oftmals gelungen, seine Vorstellungen umsetzen und das Beste für den Landkreis und der hier lebenden Menschen zu erreichen. Jörg Röhmnn habe nie den Konflikt gescheut, war allseits ein gern gesehener Gast und kurzum ein starker, dominanter Landrat. Was ihm besonders am Herzen gelegen habe, sei die Pflege der Partnerschaften, wo er trotz Sprachbarrieren, das Kommando zu „daj buzi, daj buzi, daj buzi, daj“ übernahm und dadurch alle Gäste, ob aus Polen, aus Frankreich oder aus Deutschland miteinander verband. Die Kreisverwaltung und die SPD Kreistagsfraktion danken Jörg Röhmnn für die geleistete Arbeit und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg.

KAbg. Hensel dankt Jörg Röhmnn für die 6 ½ jährige Amtszeit und persönlich für die 7 ½ jährige Zusammenarbeit, in welcher mit ihm als Landrat viel bewegt werden konnte. Die SPD-Kreistagsfraktion sei sehr stolz und gratuliere Jörg Röhmnn herzlich zu seiner herausragenden Funktion als Staatssekretär in Hannover und wünsche ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute.

KAbg. Resch – Hoppstock ergänzt KAbg. Hensel um weitere Worte in Gedichtform. „Für Jörg Röhmnn zum Landratsabschied im Kreistag am 25.02.2013“ können Sie der Anlage zum Protokoll über die 8. Sitzung des XVII.- gewählten Kreistages entnehmen.

KAbg. Lagosky habe lange darüber nachgedacht, mit welcher Überschrift er seinen nachfolgenden Redebeitrag versehen solle. „Vorzeitiger Abschied nach 6 ½ Jahren“ sei es schlussendlich geworden. Jörg Röhmnn sei auf der Karriereleiter einen ordentlichen Sprung nach oben gegangen, wo nunmehr große Aufgaben auf ihn warten. Jörg Röhmnn habe jedoch die anspruchsvollen Aufgaben, um beispielhaft das Thema „Asse“ zu nennen, niemals gescheut, wodurch er auch der Sozialpolitik seinen Stempel aufzudrücken werde. Wie aus Mitarbeiterkreisen zu erfahren gewesen sei, habe er die Verwaltung stets mit Fingerspitzengefühl geleitet und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer den notwendigen Freiraum gegeben. Auch wenn die Kreistagsgruppe CDU/ FDP nicht immer einer Meinung mit Jörg Röhmnn gewesen sei, sei man sich menschlich doch näher gekommen. KAbg. Lagosky bemängelt jedoch, dass das Thema Schulentwicklungsplanung nicht mehr gemeinsam abgeschlossen werden könne. Er sei überzeugt, dass am Ende des Prozesses einige Fakten aufgezeigt werden, die auch Jörg Röhmnn zum Nachdenken gebracht hätten. Nichts desto trotz wünscht die Kreistagsgruppe CDU/ FDP Jörg Röhmnn alles Gute für die künftige Aufgabe und zeigt sich überzeugt, dass man Jörg Röhmnn nicht aus den Augen verlieren werde, da die Sozialpolitik nicht hinter Hannover ende.

KAbg. Dette erklärt, dass 2 Dinge am heutigen Abend anders seien als in der Vergangenheit. Zum einen werde die Kreistagssitzung live im Internet übertragen und zum anderen sei dies die 1 Sitzung ohne Jörg Röhmnn in der Funktion als Landrat des Landkreises Wolfenbüttel. Dies sei natürlich der neuen Funktion als Staatssekretär geschuldet, wofür ihm die Kreistagsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN alles erdenklich Gute wünsche.

KAbg. Perli gratuliert ebenfalls Jörg Röhmnn im Namen der Kreistagsgruppe DIE LINKE & PIRATEN zu seiner neuen Funktion als Staatssekretär und bedankt sich für die allseits gute Arbeit und das gute Miteinander. Bei Verabschiedungen stelle sich oftmals die Frage „Was bleibt eigentlich?“. Insoweit seien nur zwei Dinge hervorgehoben, wo sich Jörg Röhmnn insbesondere einen Namen gemacht habe. Die sei sein Mut gewesen, mit einer knappen Mehrheit den Weg zu einer IGS zu gehen und weiterhin die Problematik rund um Asse 2 bei Bund, bei Land und Betreiber so präsent zu machen, dass es kein Vorbeikommen an dem Thema mehr gäbe. Die Kreistagsgruppe DIE LINKE & PIRATEN wünsche Jörg Röhmnn alles Gute.

KAbg. Försterling erklärt, dass zwar bereits KAbg. Lagosky im Namen der Kreistagsgruppe CDU/FDP gesprochen habe, er jedoch ebenfalls ein paar persönliche Worte an Jörg Röhmann richten wolle. Als KAbg. Försterling im Jahre 2006 zum ersten Mal in den Kreistag Wolfenbüttel gewählt wurde, war auch dies der Start von Jörg Röhmann als Landrat des Landkreises Wolfenbüttel. In den vergangenen Jahren sei man oftmals nicht einer Meinung gewesen, jedoch habe man immer auf Augenhöhe diskutiert, sich zu schätzen gelernt und viele wichtige Dinge, wie die Asse, gemeinsam und über politische Grenzen hinweg, auf den Weg gebracht. Eines habe sich KAbg. Försterling jedoch von Jörg Röhmann in all den Jahren abgeschaut – die Schlitzohrigkeit. Umso mehr freue sich KAbg. Försterling nun darauf, im Plenum künftig das letzte Wort zu haben, da Staatssekretäre dort nicht reden dürften.

Kreisbrandmeister Schwieger dankt im Namen der Feuerwehren im Landkreis Wolfenbüttel Jörg Röhmann für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Gleichwohl werde der Dank auch an den Kreistag Wolfenbüttel gerichtet, da sich immer alle in den Bereichen Feuerwehr und Katastrophenschutz einig gewesen seien. Dadurch sei in den vergangenen Jahren viel erreicht worden. Die Feuerwehren des Landkreises Wolfenbüttel wünschen Jörg Röhmann alles erdenklich Gute und dass er die Ziele, die er sich in Hannover gesetzt habe, auch erreiche.

Erster Kreisrat Hortig schließt sich seinen Vorrednern an und wünscht Jörg Röhmann im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung alles Gute für die neue Aufgabe. Das Sozialministerium habe mit Jörg Röhmann einen Staatssekretär erhalten, welcher über eine außergewöhnlich hohe Sozialkompetenz verfüge, welcher sich immer für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einsetze und die menschliche Wärme und Gerechtigkeit fördere.

Jörg Röhmann dankt allen Rednern für die Worte und die Präsente. Jedoch sei er derjenige, der zu danken habe. Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, die ihn 2006 überhaupt gewählt haben. Auch der Wechsel nach Hannover ändere nichts daran, dass er sich ihnen nach wie vor verpflichtet fühle. Dank an alle Kreistagsabgeordnete, welche stets die Gesamtverantwortung für den Landkreis Wolfenbüttel und nicht die Interessen ihrer eigenen Kommunen gesehen haben. Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, wobei es sich dabei nicht nur um diejenigen mit Sitz in der Kreisverwaltung handle, sondern um alle MitarbeiterInnen, die es ihm unwahrscheinlich leicht gemacht haben, das Amt des Landrates auszuführen. Dank an alle Dezernenten, Amts- und Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter, die Verantwortung übernehmen wollen und Verantwortung tragen. Dank auch an alle Andere, wie das Kreisfeuerwehrkommando, die HVBs, die Kooperationspartner, die Wohlfahrtsverbände und insbesondere alle ehrenamtlich Tätige im Landkreis Wolfenbüttel. Hinsichtlich der A2B bleibe anzumerken, dass nicht er alles alleine erreicht habe, sondern das es ein gemeinsamer Weg, geprägt durch die kritischen Bürgerinnen und Bürgern, den Bürgerinitiativen und auch durch Dezernent Schillmann, gewesen sei. Daher habe Jörg Röhmann keinerlei Sorge, dass die Arbeit erfolgreich weiterlaufe, da die Landkreisverwaltung auch ohne ihn dort gut vertreten sei. Im Landkreis Wolfenbüttel bestehe ein Team, welches schon lange vor der Konstituierung im Jahre 2006, parteiübergreifend Gespräche geführt und Ziele definiert habe. Es ginge um das Team und nicht um Einzelpersonen. Daher gehe Jörg Röhmann aus Überzeugung nach Hannover, da der Landkreis Wolfenbüttel 6 Oberziele für sich definiert habe, für die nicht der Landrat alleine, sondern das gesamte Team gearbeitet habe und weiterhin arbeiten werde. Und genau diese 6 Oberziele bzw. Themenfelder will auch der Ministerpräsident in den kommenden 5 Jahren angehen und Jörg Röhmann sei gefragt worden, ob er daran nicht mitarbeiten wolle. Es sei eine einmalige Chance und zwar nicht für ihn als Person, sondern für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Wolfenbüttel, um von verschiedenen Positionen aus für die gleiche Zielgruppe etwas erreichen zu können.

„Und das Letzte was mir wichtig ist, ich bin ja nicht alleine in Hannover. Ich habe in Hannover die Unterstützung von Marcus Bosse, von Herrn Försterling und wie ich weiß, auch von Oester. Als ich die Berichterstattung über das Aschermittwochstreffen gelesen habe, da habe ich entschieden „ich gehe“. Als ich nämlich laß, Herr Oesterhelweg wird die nächsten 5 Jahre mit großer Energie die Regierung kontrollieren, da habe ich gedacht „da will ich bei sein“ – Tschuß.“

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 30 Abs. 1 des Niedersächsischen Beamtengesetzes in Verbindung mit § 107 Abs. 5 Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes fest, dass die Voraussetzungen zur Entlassung des Landrates Röhmann aus dem Beamtenverhältnis auf Zeit beim Landkreis Wolfenbüttel gemäß § 22 Abs. 2 Satz 1 des Beamtenstatusgesetzes vorliegen. Aufgrund des Vorliegens der Voraussetzungen ist Herr Röhmann mit Wirkung vom 19. Februar 2013 kraft Gesetzes aus dem Beamtenverhältnis beim Landkreis Wolfenbüttel entlassen.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls über die 7. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 17.12.2012

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 7. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages wird genehmigt.

TOP 8 Anträge (§ 4f GO)

Vorsitzender Ganzauer erklärt, dass keine Anträge vorliegen.

TOP 9 Anfragen

TOP 9.1 Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

TOP 9.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)

KAbg. Hantelmann stellt nachfolgende Anfragen:

1. Hat die Verwaltung bereits Kenntnis von dem auf S. 48 der Koalitionsvereinbarung stehenden Satz genommen, der wie folgt lautet: „Die rot- grüne Koalition wird die Förderschulen im Dialog mit allen Beteiligten schrittweise in die bestehenden allgemeinen Schulen überführen“?
2. Hat die Verwaltung die Absicht bei der zurzeit laufenden Erstellung des Schulentwicklungsplanes aus der Abschaffung der Förderschulen Konsequenzen zu ziehen? Zumal es Förderbedarfe für schwerstkörperbehinderte Kinder und Jugendliche gibt und weiterhin geben wird, die z.Z. in sehr kleinen Lerngruppen von unter 10 Schülerinnen und Schülern unterrichtet werden und entsprechende Räume benötigen.

Erster Kreisrat Hortig merkt an, dass die Beantwortung über das Protokoll erfolge.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung habe Kenntnis von der Koalitionsvereinbarung des SPD – Landesverbandes Niedersachsen und Bündnis 90/ Die Grünen – Landesverband Niedersachsen für die 17. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages 2013 bis 2018.

Die Verwaltung werde bei der Schulentwicklungsplanung die Inklusion berücksichtigen. Hierbei werde die Verwaltung in ihre Überlegungen einbeziehen, wie sich die Schülerzahlen mit Einführung der Inklusion an den Förderschulen verändere. Dem Landkreis Wolfenbüttel als Schulträger der Förderschulen und einiger allgemein bildenden Schulen sei der Dialog mit den Betroffenen wichtig, insbesondere, da die Erziehungsberechtigten die freie Schulwahl ausüben könnten. Ziel sollte es sein, bei Umsetzung der Inklusion eine bedarfsgerechte Beschulung aller Schülerinnen und Schüler zu erreichen.

KAbg. Lagosky nimmt Bezug auf die Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie im Ministerialblatt vom 22.01.2013, wonach die an die Wintershall Holding GmbH erteilte Erlaubnis, im Feld „Wolfenbüttel“ den Bodenschatz Kohlenwasserstoffe aufzusuchen, aufgehoben worden sei. KAbg. Lagosky erkundigt sich, ob die Wintershall Holding GmbH die Erlaubnis auf Dauer verloren habe, ob es künftig neue Antragssteller geben könnte und wie sodann mit Neuanträgen verfahren werden solle.

Dezernent Schillmann antwortet, dass die Wintershall Holding GmbH die Erlaubnis auf Dauer verloren habe. Leider könne nicht ausgeschlossen werden, dass es Neuanträge gäbe, woraufhin eine Erlaubnis zum Aufsuchen nach Kohlenwasserstoff wohl erteilt werden würde, da die Rahmenbedingung für die Erteilung nach wie vor sehr niedrig gesteckt seien.

KAbg. Wolff fragt nach, ob die Kreisverwaltung künftig andenke bei einer Wahl auch für die Bürgerinnen und Bürger eine Art Wahlbüro einzurichten, wo sodann am Wahltag die Briefwahlunterlagen direkt abgegeben und nicht einfach nur in den Briefkasten eingeworfen werden könnten.

Erster Kreisrat Hortig entgegnet, dass die Beantwortung über das Protokoll erfolge.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Wahlbriefe können am Wahlsonntag in die Hausbriefkästen eingeworfen werden. Eine regelmäßige Kontrolle und Leerung dieser ist bis 18 Uhr am Wahltag durch die Wahlleitung sichergestellt. Eine entsprechend lautende Pressemitteilung werde ebenfalls regelmäßig vorab veröffentlicht. Demnach werde weiterhin eine persönliche Annahme bzw. Übergabe der Wahlbriefe als nicht notwendig erachtet.

KAbg. Wolff erkundigt sich darüber hinaus ob es richtig sei, dass der Landkreis Wolfenbüttel sich im Bereich der E- Mobilität engagieren möchte und eine eigene Elektrotankstelle errichten wolle. Weiterhin werde nachgefragt, ob die sodann notwendigen Wartungs- und Unterhaltungsarbeiten durch den Landkreis Wolfenbüttel bzw. durch Institutionen im Landkreis Wolfenbüttel erbracht werden sollen.

Erster Kreisrat Hortig erwidert, dass es durchaus Überlegungen gäbe, Elektrofahrzeuge auch im Hinblick auf die Dienstfahrzeuge anzuschaffen und auszuprobieren. In diesem Zusammenhang könnte auf landkreiseigenen Liegenschaften auch eine Elektrotankstelle errichtet werden, um praktische Erfahrungen sammeln zu können. Jedoch müsse hinsichtlich der Wartung der Elektrofahrzeuge zwischen einer Wartung durch Ausbildungsbetriebe und einer regelmäßigen Wartung unterschieden werden. Letztere würde sodann natürlich ausgeschrieben werden.

**TOP 10 Projekt „Aufsuchende Familienhilfe für junge Mütter (Familien) durch den Einsatz von Familienhebammen“
Vorlage: XVII-0210/2013**

KAbg. Brandes erläutert die Vorlage - XVII-0210/2013.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt das vorzeitige Projektende des Projektes „Aufsuchende Familienhilfe für junge Mütter durch den Einsatz von Familienhebammen“ durch den öffentlichen Träger (Kreisjugendamt).
2. Das Projekt gilt als abgeschlossen zum 31.12.2012.
3. Die Aufgaben werden in den Regelbetrieb übernommen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Finanzierung entsprechende Fördermittel für die Jahre 2013/2014/2015 in Höhe von jeweils ca. 51.000,00 € zu beantragen.

**TOP 11 Einrichtung von sozialpädagogischen Stellen an den drei städtischen Gymnasien und der IGS Ravensberger Str. in Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0220/2013**

KAbg. Brandes erläutert die Vorlage - XVII-0220/2013.

KAbg. Hantelmann begrüßt im Namen der Kreistagsgruppe CDU/ FDP die Beschlussvorlage und hebt hervor, dass auch an den Gymnasien die Notwendigkeit gegeben sei, sozialpädagogische Stellen einzurichten, da es eine Vielzahl an Schülerinnen und Schülern gäbe, welche Probleme in der sozialen Kompetenz hätten, denen ebenfalls die Erreichung eines Schulabschlusses ermöglicht werden müsste. Die Einrichtung von sozialpädagogischen Stellen sei vor dem Oberziel 6 des Landkreises Wolfenbüttel, der Bildungslandkreis in Niedersachsen zu sein, ein guter und wichtiger Beitrag. Ohnehin werde die Nachfrage nach Sozialpädagogen an allen Schulformen künftig im Zusammenhang mit der Einführung der Inklusion steigen, da diese eine sehr wertvolle Arbeit an den Schulen für die Schülerinnen und Schüler leisten. Die Kreistagsgruppe CDU/ FDP werde daher der Beschlussempfehlung zustimmen.

KAbg. Jakob zeigt sich erfreut, dass annähernd auf jeder Tagesordnung des Kreistages aus der vergangenen Zeit sich mindestens ein TOP auf das Oberziel 6 beziehen würde. Dies zeige den hohen Stellenwert, welcher diesem Oberziel im Landkreis Wolfenbüttel beigemessen werde. Mittlerweile ginge es nicht mehr nur um die reine Ausstattung von Schulen, sondern vielmehr um die umfassende Versorgung der kreiseigenen Schulen. Die SPD – Kreistagsfraktion sei sich einig, dass die Einrichtung von sozialpädagogischen Stellen wichtig und richtig sei, wonach der Prozess fortlaufend gefördert und unterstützt werde.

KAbg. Lajosky merkt an, dass künftig auch an die Grundschulen im ländlichen Raum gedacht werden müsste, da hier ebenfalls die Notwendigkeit von Sozialarbeit gesehen werde. Die Frage sei, warum nicht gleich bei den Grundschulen im ländlichen Raum angesetzt werde bzw. was in dem Projektzeitraum von 3 Jahren insoweit bewegt werden solle. Damit müsse sich der Kreistag

Wolfenbüttel künftig beschäftigen und klären, ob ggf. auch die Landesregierung zur Finanzierung der Sozialarbeit an Grundschulen etwas beisteuern könnte.

KAbg. Boog erklärt, dass auch die Kreistagsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN den Antrag befürworten werde. In diesem Zusammenhang sei aus seinem beruflichen Hintergrund im Beratungsbereich mit Jugendlichen erwähnt, dass sich die Probleme der Jugendlichen nicht auf eine Schulform reduzieren ließe. Die Probleme seien an allen Schulformen gegeben, wonach im Hinblick auf den Inklusionsgedanken die Aufgabe darin gesehen werden müsste, die Benachteiligungen auszugleichen und sozialpädagogische Stellen an allen Schulform einzurichten. Auch an den Grundschulen. Die Sozialpädagogen beschäftigen sich nicht in erster Linie mit den Problemen, die die Jugendlichen der Gesellschaft bereiten, sondern mit den Problemen, die die Jugendlichen selbst haben. Diese treten vermehrt an allen Schulformen auf, wonach ein zwingender Handlungsbedarf gesehen werde.

KAbg. Brandes stellt klar, dass das Projekt seit 2011 auch an betroffenen Grundschulen durchgeführt werde. Wo Brennpunkte gesehen werden, werde auch an den Grundschulen in der Fläche Schulsozialarbeit geleistet.

Kommissarische Dezernentin Steinbrügge erklärt, dass zunächst nur der Einstieg in das Projekt gemacht worden sei und dass es derzeit noch keine flächendeckende Versorgung gäbe. Jedoch seien inzwischen Kriterien entwickelt, wonach eingestuft werden soll, wo und an welchen Schulen die Schulsozialarbeit eingesetzt werden müsste. Gerne werde darüber detaillierter informiert.

KAbg. Großer zeigt sich erfreut, dass nunmehr auch die SPD Kreistagsfraktion die Notwendigkeit von Schulsozialarbeit an Gymnasien befürworte. Dies sei bei vorangegangenen Diskussionen im Jugendhilfeausschuss nicht klar zum Ausdruck gebracht worden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

In den drei städtischen Gymnasien Große Schule, Schloss, Theodor-Heuss sowie in der IGS-Ravensberger-Straße in Wolfenbüttel wird für den Projektzeitraum 01.04.2013 bis 31.03.2016 Sozialarbeit etabliert.

TOP 12 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen vom 29.11.2012 Vorlage: XVII-0218/2013

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – XVII-0218/2013.

Ohne Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Von den am 29.11.2012 bewilligten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage XVII-0218/2013 ergeben, wird Kenntnis genommen.

TOP 13 'Allianz für die Region GmbH' - Abschluss einer Finanzierungsvereinbarung zur dauerhaften Finanzausstattung der Gesellschaft ab dem Jahr 2013 Vorlage: XVII-0208/2013

KAbg. Kaatz erläutert die Vorlage – XVII-0208/2013.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, eine jährlich kündbare Finanzierungsvereinbarung mit der 'Allianz für die Region GmbH' abzuschließen. Entsprechende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

**TOP 14 Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung
Vorlage: XVII-0205/2013**

Stellvertr. Landrat Polzin erläutert die Vorlage – XVII-0205/2013.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Entwurf der Neufassung der Satzung über die Abfallwirtschaft für den Landkreis Wolfenbüttel wird als Satzung beschlossen.

**TOP 15 Gemeinde Cremlingen: Abstufung eines Teilstückes der B1 zur
Kreisstraße
(von der Kreisgrenze Braunschweig bis zur Gemeindestraße „Im
Moorbusche“
(Kommunalen Entlastungsstraße=KES) in Cremlingen)**

**Gemeinde Cremlingen: Aufstufung der Gemeindestraße „Im
Moorbusche“ (KES)
zur Kreisstraße (von der Hauptstraße in Cremlingen bis zur
Autobahnauffahrt Cremlingen)
Vorlage: XVII-0222/2013**

Stellvertr. Landrat Polzin erläutert die Vorlage XVII- 0222/2013.

KAbg. Lagosky bittet Dezernent Schillmann die derzeitigen Schwierigkeiten hinsichtlich der Finanzierung und baulichen Aspekte darzulegen.

Dezernent Schillmann erklärt, dass die Verkehrsbedeutung auf dem Teilstück der B1 zurückgegangen sei, wonach das Teilstück nach dem Nds. Straßengesetz nicht mehr als Bundesstraße, sondern als Kreisstraße zu klassifizieren wäre. Als Konsequenz würde somit der Landkreis Wolfenbüttel die gesamte Strecke bis zur Landesstraße in der Ortslage Cremlingen übernehmen. Insoweit habe es im Vorfeld Gespräche mit der Gemeinde Cremlingen gegeben, welche ein Interesse an der Umgestaltung der Straßen habe. Und zwar solle der Teil der Hauptstraße, welcher zur Kreisstraße aufgestuft werden soll, als Gemeindestraße übernommen werden und alternativ würde die Kommunale Entlastungsstraße (KES) als Gemeindestraße aufgeben und als Kreisstraße zur Verfügung gestellt werden. Das übliche Verfahren sei hierbei, dass die Straßen in einem solchen Zustand übergeben werden, welcher darauf schließen lasse, dass in den kommenden

Jahren mit keinerlei Problemen im Zusammenhang mit der Straße zu rechnen sei. In der Hauptstraße in Cremlingen sei der Kanal jedoch sanierungsbedürftig, was Kosten in Höhe von ca. 100.000,00 € verursachen würde, welcher der Landkreis Wolfenbüttel im Falle einer Abstufung zu einer Kreisstraße zu tragen hätte. Ein weiterer Investitionsbedarf läge an der Kommunalen Entlastungsstraße vor. Auch hier müsste der Landkreis Wolfenbüttel bei Übernahme ca. 100.000,00 € für die Entwässerung zahlen und darüber hinaus gäbe es noch einen Bedarf für die Ertüchtigung der KES in Höhe von ca. 150.000,00 € – 200.000,00 €. Ohne einen Tausch müsste die Kreisverwaltung für die Entwässerungskosten von rd. 100.000,00 € aufkommen. Die Gemeinde Cremlingen hätte ebenfalls die Entwässerungskosten von rd. 100.000,00 € zzgl. den Aufwendungen für die Ertüchtigung der KES von ca. 150.000,00 € - 200.000,00 €. Bei einem Tausch würden sich die Entwässerungskosten zwar aufheben, jedoch müsste sodann die Kreisverwaltung für die Ertüchtigungsaufwendungen an der KES aufkommen. Derzeitiger Diskussionsstand sei jedoch, dass die Gemeinde Cremlingen diese Kosten bei einem Tausch ebenfalls übernehmen und der Landkreis Wolfenbüttel lediglich die Arbeiten durchführen werde. Demnach würde es neben der Tauschregelung der Straßen auch noch eine finanzielle Regelung geben.

KAbg. Tiedt merkt an, dass ihm aus dem Raum Helmstedt bekannt sei, dass eine Bundesstraße zu einer Landes- und nicht zu einer Kreisstraße abgestuft worden sei. Daher werde nachgefragt, warum dies in diesem Fall nicht angestrebt worden sei, da dies für den Landkreis Wolfenbüttel sicherlich kostengünstiger sein würde.

Dezernent Schillmann antwortet, dass es zweifelsohne kostengünstiger für den Landkreis Wolfenbüttel sei. Es sei jedoch im Nds. Straßengesetz geregelt, wie welche Straßen zu klassifizieren sei und eine Landestraße würde für das Teilstück der B1 nicht in Frage kommen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Landrat wird ermächtigt,

- die **Abstufung** eines Teilstückes der Bundesstraße 1 von der Kreisgrenze Braunschweig bis zur Gemeindestraße „Im Moorbusche“ (KES) in Cremlingen **zur Kreisstraße**

und

- die **Aufstufung** der Gemeindestraße „Im Moorbusche“ (KES) in Cremlingen von Hauptstraße bis zur Autobahnauffahrt Cremlingen **zur Kreisstraße**

zu betreiben.

TOP 16 Wahl von Vertrauenspersonen als Beisitzerinnen und Beisitzer im Schöffenwahlausschuss für die Amtsgerichte Salzgitter und Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0203/2013

Stellv. Landrat Polzin erläutert die Vorlage – XVII-0203/2013.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag wählt,

Frau Ilona Dinter aus dem Amtsgerichtsbezirk Salzgitter und
Frau Susanne Fahlbusch, Herrn Harald Koch, Frau Christiane Florek und Herrn Sven Hagemann aus dem Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel.

TOP 17 Annahme von Spenden und Zuwendungen über 2.000,- €
Vorlage: XVII-0226/2013 sowie Vorlage: XVII-0226/2013/1

Stell. Landrätin Wagner- Judith erläutert die Vorlage – XVII-0226/2013 sowie die Vorlage XVII-0226/2013/1.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der gespendete Wärmeerzeuger Brennwertkessel mit Zubehör vom Verein der Freunde der Carl-Gotthard-Langhans-Schule e.V. im Wert von 5.218,76 € sowie der Traktor der Marke Case, Modell Puma 140 FDS, Prototyp im Wert von 45.000,00 € der Firma CNH Deutschland GmbH, Benzstraße 1, 74076 Heilbronn für die Carl- Gotthard – Langhans- Schule werden angenommen.

TOP 18 Besetzung des Ausschusses für Schule und Sport im Bereich der Schülerinnen und Schüler
Vorlage: XVII-0230/2013

Stellv. Landrat Polzin erläutert die Vorlage – XVII-0230/2013.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag beruft gemäß § 110 Abs. 4 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) in der z.Z. geltenden Fassung folgende Personen als Vertreter der Schülerschaft in den Ausschuss für Schule und Sport:

I. **Berufsbildende Schulen**

Vertreter der Schüler

NN

1. Ersatzmitglied:

NN

2. Ersatzmitglied

NN

II. **Allgemein bildende Schulen**

Vertreter der Schüler

1. Ersatzmitglied:

Daniel Fricke

Christoph Egel
Schlesierweg 19
38315 Gielde

Am Wasserwerk 8
38312 Börßum

2. Ersatzmitglied
NN

**TOP 19 Unterrichtung durch den Ersten Kreisrat über wichtige
Angelegenheiten (§§ 81 Abs. 3, 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4i GO)**

Erster Kreisrat Hortig informiert darüber, dass die Leiterin des Bildungszentrums, Frau Christina Steinbrügge, mit Wirkung vom 01.03.2013 kommissarisch die Leitung des Dezernates IV, welches bislang Herr Röhmann in der Funktion eines Dezernenten geführt habe, bis zur Wahl eines neuen Landrates/ einer neuen Landrätin übernehmen werde. Frau Steinbrügge führe diese Aufgabe ohne Änderung ihrer Bezüge aus.

TOP 20 Einwohnerfragestunde (§§ 16, 4 j GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Ganzauer schließt den öffentlichen Teil um 19:43 Uhr.

Vorsitzender Ganzauer eröffnet den nichtöffentlichen Teil um 19:45 Uhr.

Vorsitzender

Protokollführer/in